

Ein Riese wurde gefällt

Am 18. Juni 1958 wurde der Dinslakener Wasserturm gesprengt, damit sank in wenigen Sekunden ein Bauwerk zu einem Trümmerhaufen zusammen, das seit Jahrzehnten ein Wahrzeichen der Stadt Dinslaken war. Anfang 1903 wurde der hohe Turm in Betrieb genommen. 1923, als eine Erweiterung der Wassergewinnungsanlage notwendig wurde, beschloß man, nichts mehr zu investieren und das Dinslakener Netz bei den Thyssenschen Gas- und Wasserwerken anzuschließen. Seit 1923 hat also der Dinslakener Wasserturm ausgedient. Im letzten Krieg erhielt er mehrere Granattreffer, doch war das Mauerwerk so hart, daß auch die Granaten ihn nicht erschüttern konnten. Ein Plan, oben in seinem „Wasserkopf“ ein Aussichtrestaurant einzurichten, konnte nicht verwirklicht werden. So blieb nichts anderes übrig, als den Riesen zu sprengen. Und das besorgte der Sprengmeister mit Geschick und viel Dynamit. Die letzten Sekunden des in sich zusammenstürzenden Turmes hat der Fotograf in eindrucksvollen Bildern festgehalten.

